



Abteilung Einsatz - E 3

PP München - 80063 München

per E-Mail
Landeshauptstadt München
KVR HA I
z. H. [REDACTED]

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
KVR-I/222-AVV, 09.11.2023

Sachbearbeitung durch: [REDACTED]

Telefon / Fax: [REDACTED]

Datum:
15.01.2024

E-Mail: [REDACTED]

Seite 1 von 5

Evaluation der Alkoholverbotsverordnung (AVV) im Bereich des Hauptbahnhofs

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 09.11.2023 baten Sie im Zusammenhang mit der Vorbereitung der anstehenden Entscheidung des Münchner Stadtrats hinsichtlich einer Verlängerung respektive Fortschreibung der derzeit gültigen Alkoholverbotsverordnung (AVV) das Polizeipräsidium München um Erhebung und Mitteilung von relevanten Daten der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS).

Sie haben dargelegt, dass die Bearbeitung der entsprechenden Beschlussvorlage für das Gremium bereits ab 15.01.2024 aufgenommen werden müsse.

Durch das Polizeipräsidium München wurden die Deliktzahlen und die Anzahl der ermittelten (alkoholisierten) Tatverdächtigen für die PKS-Berichtsjahre 2019 und 2022 erhoben und gegenübergestellt. Die Tendenz der jeweiligen Entwicklung für 2023 wurde ergänzt.

Im Einzelnen stellen wir Ihnen folgende Informationen zur Verfügung:

1. Auswertung von Daten der PKS**1.1 Vorbemerkungen****1.1.1 Allgemeines**

Seit unserer letzten Zuleitung vom 11.08.2022 hat sich der Auswertemodus statistischer Daten verändert. Bei der aktuellen Auswertung wird die Entwicklung der (alkoholisierten) Tatverdächtigen (TV) dargestellt. Diese verläuft im Wesentlichen analog der geklärten Fälle unter Beteiligung alkoholisierter TV. Ausländerrechtliche Verstöße wurden in dieser Auswertung nicht berücksichtigt. Soweit nicht

Dienstgebäude:
Ettstraße 2
80333 München

Haltestelle:
Marienplatz:
S1 - S8, U3, U6; Bus 52, 131
Karlsplatz/Stachus:
S1 - S8, U4, U5,
Straßenbahn 17-21, 27
Bus N40

Telefon:
Telefax:
E-Mail:
Internet:

anders angegeben, beinhalten Zahlen in () Klammern grundsätzlich den Wert des Vergleichszeitraums aus dem Vorjahr.

1.1.2 Auswertungszeitraum

Die Evaluation der AVV soll die Jahre 2019 und 2022 sowie das Jahr 2023 umfassen. Die Ergebnisse der Auswertung werden in die Beschlussvorlage für den Münchner Stadtrat aufgenommen und sind somit öffentlich einsehbar. Die Veröffentlichung von Daten der PKS des abgeschlossenen Berichtsjahres 2023 steht unter Vorbehalt des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration. Mit der Freigabe der Daten ist voraussichtlich im Anschluss an eine diesbezügliche Pressekonferenz durch Herrn Staatsminister Joachim Herrmann, am 18.03.2024 zu rechnen.

Insofern müssen wir aktuell von einer Übermittlung der detaillierten Deliktszahlen für das Berichtsjahr 2023 absehen. Unter 1.2.3 und in der Anlage 2 können wir jedoch die Tendenz der Entwicklungen einiger Delikts- bzw. Auswertebereiche aufzeigen.

1.1.3 Auswertungsmodalitäten der Örtlichkeiten

Das Polizeipräsidium München hat im Vorfeld der Einführung der AVV im Jahr 2017 um den Hauptbahnhof drei Bereiche (**nördlicher**, **innerer** und **südlicher Bereich**, vgl. Anlage 1) definiert. Diese drei vorgenannten Bereiche werden in der Summe auch als **Gesamtbereich Hauptbahnhof** und Umgebung zusammengefasst. Da dem Polizeipräsidium München die zur Zuordnung notwendigen Informationen für die Fallmeldungen der Bundespolizei nicht zur Verfügung stehen, sind diese kein Teil dieser Auswertung.

Die Grenzen des **inneren** Bereichs des Hauptbahnhofs entsprechen zugleich dem Geltungsbereich der AVV, im Auswertebereich ist jedoch auch das Hauptbahnhofsgebäude selbst enthalten. Wie in zurückliegenden Auswertungen erläutert, ist eine automatisierte Auswahl der Datensätze, bei denen der Tatort außerhalb des Hauptbahnhofsgebäudes liegt, nicht möglich.

1.1.4 Sonstiges

Bei der Interpretation der Ergebnisse gilt es zu beachten, dass Nachmeldungen zu den Jahren 2021, 2022 und 2023 dazu geführt haben, dass im Berichtsjahr 2023 der Anteil der PKS-Meldungen mit Tatzeit aus den Vorjahren signifikant erhöht ist. Dies betrifft nur die Entwicklung der Gesamtkriminalität, nicht die Entwicklung der zusätzlich dargestellten Rohheits- sowie Rauschgiftdelikte.

1.2 Kriminalitätsentwicklung Hauptbahnhof und Umgebung

Fallzahlen, Tatverdächtige und die Alkoholisierungsquoten der TV des jeweiligen Bereichs können der Anlage 2 entnommen werden. Im Folgenden werden lediglich statistische Auffälligkeiten oder relevante signifikante Entwicklungen thematisiert.

1.2.1 Vergleich zwischen innerem Bereich Hauptbahnhof und LH München

Seit dem Höchststand im Jahr 2016 ist die **Deliktsentwicklung** im „inneren“ Bereich des Hauptbahnhofs bis einschließlich 2022 kontinuierlich **rückläufig**. Es wurde im Berichtsjahr 2022 ein Rückgang der Gesamtkriminalität ohne ausländerrechtliche Verstöße um -5,7 % gegenüber dem Jahr 2021, und um -35,0 % gegenüber 2019 verzeichnet. Im Stadtgebiet zeigte sich in den jeweiligen Vergleichszeiträumen eine deutlich abweichende Entwicklung der Deliktszahlen (+5,2 % im Vergleich zu 2021, -6,2 % gegenüber 2019).

Mit Blickrichtung auf die **Rohheitsdelikte unter Alkoholeinfluss** ergibt sich ein vergleichbares Bild. Im „inneren“ Bereich des Hauptbahnhofs ist die Anzahl alkoholisierter TV im Vergleich zu 2019 stark rückläufig. Im Langzeitvergleich zeigt sich ein kontinuierlicher Rückgang auf das aktuelle Niveau. In der LH München wurde im Vergleich zu 2019 dagegen ein deutlich geringerer Rückgang verzeichnet. Im Anschluss an die durch Pandemiemaßnahmen geprägten Berichtsjahre 2020 und 2021 ist ein deutlicher Anstieg im Bereich der LH München feststellbar.

Entwicklung der TV der Rohheitsdelikte unter Alkoholeinfluss					Veränderung 2022 ggü.		2023 ggü.
Bereich	Inhalt	2019	2021	2022	2019 in %	2021 in %	2022
		Hbf innerer Bereich	TV alkoholisiert	101	58	61	-39,6
	Alkoholisierungsquote	49,8%	42,6%	41,2%	-8,5%-P.	-1,4%-P.	-1,7%-P.
LH München	TV alkoholisiert	3.205	2.005	2.879	-10,2	+43,6	
	Alkoholisierungsquote	30,6%	22,4%	26,0%	-4,6%-P.	+3,6%-P.	-0,6%-P.

Die Entwicklung 2023 wird durch folgende farblich gekennzeichnete Bereiche dargestellt (vgl. Anlage 2):

≤ -15 %	-15 % < -5 %	-5 % < 5 %	5 % < 15 %	15 % < 50 %	≥ 50 %
---------	--------------	------------	------------	-------------	--------

Die unterschiedliche Entwicklung zeigt sich auch bei der Alkoholisierungsquote. Diese unterscheidet sich im Berichtsjahr 2022 für die **Straftaten insgesamt** nur noch um 1,9 %-Punkte (Hbf innerer Bereich: 12,1 %; LH: 14,0 %). Bei den **Rohheitsdelikten** ist diese Differenz weiterhin deutlich größer (15,2 %-Punkte).

1.2.2 Vergleich der weiteren Bereiche

Im **nördlichen Bereich** des Hauptbahnhofs, welcher auch den **Alten Botanischen Garten umfasst**, wurde im Berichtsjahr 2022 ein starker Anstieg der Deliktszahlen festgestellt, die Rohheitsdelikte weisen dabei auch langfristig eine erhebliche Steigerung auf.

Entwicklung der TV der Rohheitsdelikte unter Alkoholeinfluss					Veränderung 2022 ggü.		2023 ggü.
Bereich	Inhalt	2019	2021	2022	2019	2021	2022
					in %	in %	in %
Hbf nördlicher Bereich	TV alkoholisiert	43	58	88	+104,7	+51,7	
	Alkoholisierungsquote	49,4%	50,0%	37,8%	-11,7%-P.	-12,2%-P.	-2,1%-P.
Hbf südlicher Bereich	TV alkoholisiert	189	71	132	-30,2	+85,9	
	Alkoholisierungsquote	41,5%	24,5%	33,3%	-8,2%-P.	+8,9%-P.	+3,6%-P.

Die Entwicklung 2023 wird durch folgende farblich gekennzeichnete Bereiche dargestellt (vgl. Anlage 2):

≤ -15 %	-15 % < -5 %	-5 % < 5 %	5 % < 15 %	15 % < 50 %	≥ 50 %
---------	--------------	------------	------------	-------------	--------

1.2.3 Tendenzen zur Entwicklung im Berichtsjahr 2023

Im Berichtsjahr 2023 wurden im **inneren Bereich** stark ansteigende **Straftaten insgesamt** zur PKS gemeldet (> +50 %). Diese Entwicklung ist zu einem Teil den unter 1.1.4 dargelegten Nachmeldungen zuzuschreiben. Die **Rohheitsdelikte** verbleiben in etwa auf Vorjahresniveau, dies gilt auch für die alkoholisierten TV.

Im **nördlichen Bereich** sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stark ansteigende Fallzahlen zu verzeichnen (> +50 %). **Rohheitsdelikte** weisen einen deutlichen Anstieg auf (> +15 %), das Plus der Anzahl alkoholierter TV der Rohheitsdelikte liegt im Bereich kleiner +15 %.

Die **Alkoholisierungsquote** bei **Rohheitsdelikten** in den einzelnen Bereichen des Hauptbahnhofs ist im Vergleich zum Stadtgebiet weiterhin **deutlich erhöht**.

2. Zusätzliche Fragen

Zu Ihren ergänzenden Fragestellungen

„Frage 1

Wird aus polizeilicher Sicht die Weiterführung der AVV nach dem 30.04.2024 befürwortet? Falls ja, für welchen örtlichen und zeitlichen Geltungsbereich?

Frage 2

Besteht aus polizeilicher Sicht die Notwendigkeit für den Erlass einer AVV für andere Bereiche im Umgriff des Hauptbahnhofs?“

führen wir aufgrund des Sachzusammenhangs zusammenfassend Folgendes aus:

Mit der AVV wurde ein ergänzender rechtlicher Rahmen geschaffen, welcher, begleitet durch polizeiliche Schwerpunkteinsätze und gezielte Kontrollmaßnahmen, zu einem nachhaltigen Rückgang der Straftaten im Gesamtbereich Hauptbahnhof beiträgt. Die AVV ermöglicht polizeilich niederschwelliges Einschreiten und das Treffen präventiver Maßnahmen, wie z.B. von Platzverweisungen. Dies dient der Vermeidung von Aggressionsdelikten und Vermüllung.

Wenngleich die Entwicklung am Hauptbahnhof in den letzten Jahren ebenso durch auch künftig noch andauernde Baumaßnahmen beeinflusst wurde, ist die AVV ein **wesentlicher Baustein** zur Eindämmung von Ordnungsstörungen und in der Folge resultierende Straftaten.

Um den Karl-Stützel-Platz, den Alten Botanischen Garten wie auch den sog. „Norkauer Platz“ ist seit einiger Zeit ein gesteigertes Beschwerdeaufkommen festzustellen. Mittlerweile ist auch in der Auswertung der Straftaten in der PKS für den nördlichen Bereich des Hauptbahnhofs ein **starker Anstieg** feststellbar. Deshalb sollte neben der Fortführung der AVV eine Ausweitung des Geltungsbereichs **ernsthaft in Erwägung gezogen werden**.

Abschließend wird seitens des Polizeipräsidiums München die Weiterführung der AVV nach dem 20.04.2024 als wichtiger Sicherheitsbaustein für erforderlich gehalten und befürwortet. Der zeitliche ganztägige Rahmen sollte bei einer Folgeregelung beibehalten werden.

Mit freundlichen Grüßen

dez.

Anlagen

1 Karte der
Auswertungsbereiche

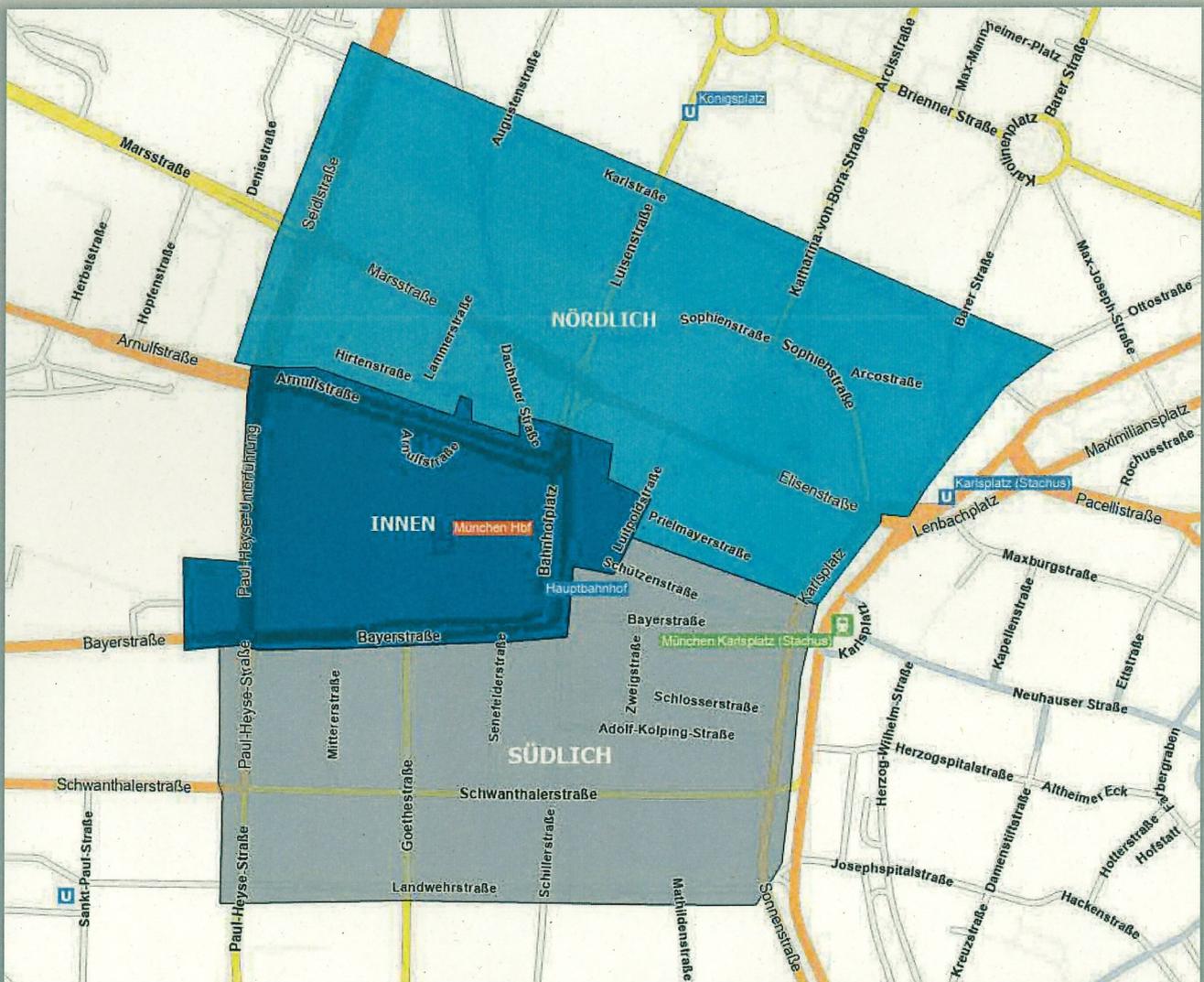
2 Entwicklung Hbf alle
Bereiche und LHM

Übersicht der Auswertungsbereiche Hauptbahnhof

Nördlicher Bereich HBF
(inkl. Alter Botanischer Garten)

Innerer Bereich HBF

Südlicher Bereich HBF



PKS-Auswertung - Hauptbahnhof alle Bereiche und LH München

Hauptbahnhof innerer Bereich (Außengrenzen entsprechen Geltungsbereich AVV)

PKS-Auswertung Hauptbahnhof innerer Bereich		2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Veränderung 2022 ggü.		2023 ggü. 2022	10-Jahres- entwicklung 2014-2023
									2019	2021		
		in %		in %								
Straftaten insgesamt (ohne AufenthG)	Fälle gesamt	4.059	3.370	3.326	2.921	2.516	2.015	1.900	-35,0	-5,7		
	TV	2.915	2.357	2.233	1.889	1.615	1.534	1.516	-19,7	-1,2		
	TV alkoholisiert	525	456	444	322	308	194	184	-42,9	-5,2		
	Alkoholi- sierungsquote	18,0%	19,3%	19,9%	17,0%	19,1%	12,6%	12,1%	-4,9%-P.	-0,5%-P.	+2,5%-P.	
Rohheitsdelikte	Fälle gesamt	534	421	363	231	219	163	184	-20,3	+12,9		
	TV	423	340	304	203	186	136	148	-27,1	+8,8		
	TV alkoholisiert	244	195	172	101	90	58	61	-39,6	+5,2		
	Alkoholi- sierungsquote	57,7%	57,4%	56,6%	49,8%	48,4%	42,6%	41,2%	-8,5%-P.	-1,4%-P.	-1,7%-P.	
Rauschgiftdelikte	Fälle gesamt	1.078	967	1.030	958	685	773	929	-3,0	+20,2		
	TV	1.001	898	901	820	604	699	887	+8,2	+26,9		
	TV alkoholisiert	58	70	64	61	43	31	36	-41,0	+16,1		
	Alkoholi- sierungsquote	5,8%	7,8%	7,1%	7,4%	7,1%	4,4%	4,1%	-3,4%-P.	-0,4%-P.	-0,4%-P.	

Landeshauptstadt München

PKS-Auswertung Landeshauptstadt München		2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Veränderung 2022 ggü.		2023 ggü. 2022	10-Jahres- entwicklung 2014-2023
									2019	2021		
		in %		in %								
Straftaten insgesamt (ohne AufenthG)	Fälle gesamt	97.121	90.804	94.188	85.880	85.569	76.552	80.527	-6,2	+5,2		
	TV	44.688	43.013	42.070	39.800	38.697	35.880	36.909	-7,3	+2,9		
	TV alkoholisiert	6.966	6.479	6.277	6.271	5.370	4.085	5.165	-17,6	+26,4		
	Alkoholi- sierungsquote	15,6%	15,1%	14,9%	15,8%	13,9%	11,4%	14,0%	-1,8%-P.	+2,6%-P.	+0,2%-P.	
Rohheitsdelikte	Fälle gesamt	14.804	13.751	13.456	12.684	12.816	11.463	14.348	+13,1	+25,2		
	TV	11.874	11.115	10.805	10.465	10.277	8.964	11.070	+5,8	+23,5		
	TV alkoholisiert	3.991	3.477	3.250	3.205	2.693	2.005	2.879	-10,2	+43,6		
	Alkoholi- sierungsquote	33,6%	31,3%	30,1%	30,6%	26,2%	22,4%	26,0%	-4,6%-P.	+3,6%-P.	-0,6%-P.	
Rauschgiftdelikte	Fälle gesamt	8.328	9.361	9.849	9.636	8.430	7.094	7.826	-18,8	+10,3		
	TV	7.361	8.056	7.808	7.758	6.624	5.655	6.469	-16,6	+14,4		
	TV alkoholisiert	453	621	501	522	347	235	311	-40,4	+32,3		
	Alkoholi- sierungsquote	6,2%	7,7%	6,4%	6,7%	5,2%	4,2%	4,8%	-1,9%-P.	+0,7%-P.	+0,9%-P.	

10-Jahres-Minimum	10-Jahres-Maximum				
≤ -15 %	-15 % < -5 %	-5 % < 5 %	5 % < 15 %	15 % < 50 %	≥ 50 %

PKS-Auswertung - Hauptbahnhof alle Bereiche und LH München

Hauptbahnhof Gesamtbereich

PKS-Auswertung Hauptbahnhof Gesamtbereich		2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Veränderung 2022 ggü.		2023 ggü.	10-Jahres- entwicklung 2014-2023
									2019	2021		
		in %		in %								
Straftaten insgesamt (ohne AufenthG)	Fälle gesamt	8.578	7.259	8.158	6.634	5.612	4.384	5.010	-24,5	+14,3		
	TV	5.428	4.582	4.720	4.001	3.332	2.909	3.328	-16,8	+14,4		
	TV alkoholisiert	1.045	894	875	742	669	437	561	-24,4	+28,4		
	Alkoholi- sierungsquote	19,3%	19,5%	18,5%	18,5%	20,1%	15,0%	16,9%	-1,7%-P.	+1,8%-P.	+0,6%-P.	
Rohheitsdelikte	Fälle gesamt	1.295	1.109	1.100	843	842	606	953	+13,0	+57,3		
	TV	1.024	888	883	729	680	520	739	+1,4	+42,1		
	TV alkoholisiert	517	417	383	328	291	181	273	-16,8	+50,8		
	Alkoholi- sierungsquote	50,5%	47,0%	43,4%	45,0%	42,8%	34,8%	36,9%	-8,1%-P.	+2,1%-P.	-0,0%-P.	
Rauschgiftdelikte	Fälle gesamt	2.001	1.825	2.546	2.129	1.433	1.266	1.541	-27,6	+21,7		
	TV	1.821	1.592	1.783	1.585	1.095	1.056	1.327	-16,3	+25,7		
	TV alkoholisiert	132	129	129	108	65	48	54	-50,0	+12,5		
	Alkoholi- sierungsquote	7,2%	8,1%	7,2%	6,8%	5,9%	4,5%	4,1%	-2,7%-P.	-0,5%-P.	+0,3%-P.	

Hauptbahnhof nördlicher Bereich (inkl. Alter Botanischer Garten)

PKS-Auswertung Hauptbahnhof nördlicher Bereich (inkl. Alter Botanischer Garten)		2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Veränderung 2022 ggü.		2023 ggü.	10-Jahres- entwicklung 2014-2023
									2019	2021		
		in %		in %								
Straftaten insgesamt (ohne AufenthG)	Fälle gesamt	1.304	1.073	1.213	813	690	632	1.284	+57,9	+103,2		
	TV	932	818	924	617	498	417	811	+31,4	+94,5		
	TV alkoholisiert	191	169	161	112	120	108	183	+63,4	+69,4		
	Alkoholi- sierungsquote	20,5%	20,7%	17,4%	18,2%	24,1%	25,9%	22,6%	+4,4%-P.	-3,3%-P.	-2,4%-P.	
Rohheitsdelikte	Fälle gesamt	178	143	140	93	137	131	285	+206,5	+117,6		
	TV	161	128	125	87	116	116	233	+167,8	+100,9		
	TV alkoholisiert	77	63	39	43	57	58	88	+104,7	+51,7		
	Alkoholi- sierungsquote	47,8%	49,2%	31,2%	49,4%	49,1%	50,0%	37,8%	-11,7%-P.	-12,2%-P.	-2,1%-P.	
Rauschgiftdelikte	Fälle gesamt	436	311	469	287	150	123	417	+45,3	+239,0		
	TV	430	312	433	279	151	115	316	+13,3	+174,8		
	TV alkoholisiert	44	36	44	16	8	5	10	-37,5	+100,0		
	Alkoholi- sierungsquote	10,2%	11,5%	10,2%	5,7%	5,3%	4,3%	3,2%	-2,6%-P.	-1,2%-P.	+1,6%-P.	

Hauptbahnhof südlicher Bereich

PKS-Auswertung Hauptbahnhof südlicher Bereich		2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Veränderung 2022 ggü.		2023 ggü.	10-Jahres- entwicklung 2014-2023
									2019	2021		
		in %		in %								
Straftaten insgesamt (ohne AufenthG)	Fälle gesamt	3.215	2.816	3.619	2.900	2.406	1.737	1.826	-37,0	+5,1		
	TV	2.065	1.805	2.140	1.915	1.566	1.194	1.241	-35,2	+3,9		
	TV alkoholisiert	417	322	334	356	295	163	228	-36,0	+39,9		
	Alkoholi- sierungsquote	20,2%	17,8%	15,6%	18,6%	19,0%	13,7%	18,4%	-0,2%-P.	+4,7%-P.	+0,9%-P.	
Rohheitsdelikte	Fälle gesamt	583	545	597	519	486	312	484	-6,7	+55,1		
	TV	481	452	482	455	399	290	396	-13,0	+36,6		
	TV alkoholisiert	211	175	182	189	151	71	132	-30,2	+85,9		
	Alkoholi- sierungsquote	43,9%	38,7%	37,8%	41,5%	37,8%	24,5%	33,3%	-8,2%-P.	+8,9%-P.	+3,6%-P.	
Rauschgiftdelikte	Fälle gesamt	487	547	1.047	884	598	370	195	-77,9	-47,3		
	TV	479	480	703	674	433	310	178	-73,6	-42,6		
	TV alkoholisiert	31	24	22	33	14	12	8	-75,8	-33,3		
	Alkoholi- sierungsquote	6,5%	5,0%	3,1%	4,9%	3,2%	3,9%	4,5%	-0,4%-P.	+0,6%-P.	-0,2%-P.	